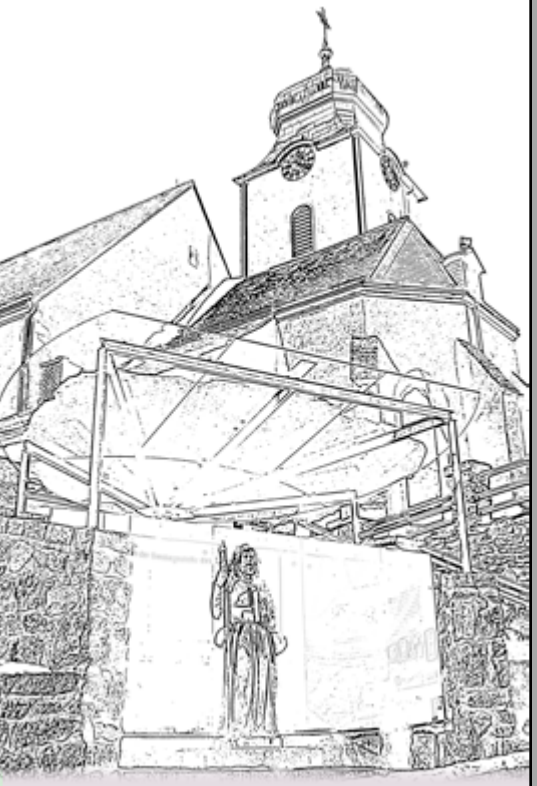
Pfarrblatt



Neustadtl

Ausgabe Nr. 3 - 2018

2 Wort an die Pfarre
3 Pfarrhof-News
4-5 Bibel-Adventkalender
6 Unsere Firmgruppen
7 Sternsinger/Jungschar
8 Wir stellen vor:
Dechant Haumer/
Neue Religionslehrerin
9-10 Veranstaltungen
11 Nacht d. 1000 Lichter/
Friedenslicht
12 Termine

An einen Haushalt -P.b.b.

Worauf

warten

wir

eigentlich ?

Liebe Pfarrgemeinde!

Wir warten auf den ersten Schnee. Wir warten auf unseren Geburtstag. Wir warten auf die Ferien. Wir warten beim Einkaufen an der Kassa, bis wir an der Reihe sind. Wir warten auf einen lieben Besuch.
Ein Mädchen sagte: „Ich bekomme oft zu hören – warte, bis du größer bist, warte, bis du älter bist."

Warten muss man erst lernen. Wer wartet, muss viel Geduld haben. Wer wartet, hat ein Ziel. Warten braucht nicht langweilig zu sein. Man kann die Wartezeit sinnvoll ausfüllen, zum Beispiel mit Freude. Manche sagen: Vorfreude ist die schönste Freude. Eine Mutter wartet lange Monate auf ihr Kind. Maria hat damals auf ihren Sohn gewartet. Sie wusste, dass ihr ganzes Volk auf das Kommen des Messias wartet.

Wir stehen am Anfang der Adventzeit. Wir warten darauf, wieder das Fest der Geburt Jesu Christi feiern zu können. Vier Wochen Wartezeit liegen vor uns. Wie gut, denn es gibt noch viel zu tun, bis wir innerlich bereit sind für das Kommen Gottes in unsere Welt. Aber mit Weihnachten ist längst noch nicht das endgültige Ziel unseres Wartens erreicht. Der Herr wird eines Tages wiederkommen in unsere Welt, irgendwann am Ende der Zeit. Seid also wachsam! Gott meint es gut mit uns. Gott sorgt sich um uns, wie eine gute Mutter oder guter Vater sorgt – und mehr noch. Deshalb werden wir zur Wachsamkeit aufgerufen. Wir sollen uns Gedanken machen über unser Leben, unser Warten gestalten, unsere Tage zum Guten nutzen.
Dies ist die Botschaft des Advent: Ihr Christen, egal ob klein oder groß, schaut genau hin wie ihr lebt, wie ihr euren Alltag gestaltet. Jetzt ist die Zeit, jetzt ist die Stunde, heute wird getan oder auch vertan, worauf es ankommt, wenn er kommt. Nutzen wir unsere Zeit zum Guten, zum Guten, das immer möglich ist!

Ich wünsche Ihnen allen eine Adventzeit, in der Sie Gutes geben und empfangen können damit Sie sich wieder bewusst werden, was das Ziel unseres Wartens auf das Weihnachtsfest ist.

Krankenkommunion

Gerade zu Weihnachten ist es mir ein wichtiges Anliegen, dass bei den Gottesdiensten diejenigen nicht vergessen werden, die wegen ihres Alters oder einer Krankheit nicht mehr daran teilnehmen können.
Die Krankenkommunion ist ein Zeichen der Verbundenheit der Pfarre mit ihren Kranken.
Wenn Sie selber nicht (mehr) zur Heiligen Messe kommen können oder jemanden wissen, der die Heilige Kommunion empfangen möchte, dann melden Sie sich bitte in der Pfarrkanzlei.

Am Freitag, 21. Dezember, ab 13.00 h werde ich mit der Heiligen Kommunion in die Häuser kommen. Es besteht auch Beichtgelegenheit.

Was wir euch für die Advents- und Weihnachtszeit wünschen:
Eine gute Zeit des Wartens im Advent – und dann ein gesegnetes Weihnachtsfest und für das neue Jahr das Wissen, dass Gott in allem bei uns ist – an jedem neuen Tag.

Der Pfarrgemeinde- und Pfarrkirchenrat

Pfarrfest - Nachlese

Am Sonntag, 2. September war es endlich wieder so weit:

Nach dem vom Kulturspektrum gestalteten Gottesdienst folgten viele Gäste der Einladung zu unserem Pfarrfest und nahmen im Festzelt und im Pfarrcafe Platz. Trotz des kühlen und eher feuchten Wetters füllte sich das Zelt bis auf den letzten Platz und die Musikkapelle Frohsinn heizte mit schwungvollen Melodien die Stimmung an, sodass die Besucher beim Frühschoppen nicht fröstelten.

Der Pfarrgemeinde- und –kirchenrat sowie eine große Zahl von freiwilligen HelferInnen sorgten dafür, dass das leibliche Wohl nicht zu kurz kam. Auch für die Unterhaltung der Kinder war bestens gesorgt. Die Jungschar bot ein buntes Programm: Spielen, Basteln, Kinderschminken – da kam keine Langeweile auf.
Da im Wein die Wahrheit liegt, erfreute sich auch die Weinbar im Pfarrhofkeller großer Beliebtheit. Aber auch die Seidelbar war ein beliebter Treffpunkt für anregende Gespräche. Im Pfarrcafe kamen alle Mehlspeisliebhaber bei den unzähligen Torten und Kuchen auf ihre Kosten.

Mit etwas Glück konnte man einen der über 130 Preise bei der Tombola gewinnen und mit nach Hause nehmen. Nachmittags klang das Fest aus und alle waren sich einig: Dieser Festtag war wieder ein Zeichen der Gemeinschaft in unserer Pfarre – dazu gehören Glauben, Beten und auch miteinander Feiern.

Ein herzliches Danke schön an alle HelferInnen, die mit ihrem unermüdlichen Einsatz die Abhaltung des Fests erst ermöglicht haben. Ebenso danken wir dem Kulturspektrum und der Musikkapelle Frohsinn für die Gestaltung der Messe und des Frühschoppens. Auch den Spendern der Tombolapreise und den fleißigen Mehlspeisköchinnen gebührt ein besonderer Dank.

Mit dem Reinerlös konnte die über € 6000,- hohe Rechnung für die dringende Reparatur an unserem Glockengeläut beglichen werden. Danke an alle Gäste für's Kommen – wir freuen uns, euch in 2 Jahren beim nächsten Pfarrfest wieder begrüßen zu können.

Advent - worauf warten wir eigentlich ?

Advent hat mit „warten" zu tun. Warten ist etwas, das in unserem Leben nur noch selten vorkommt. „Alles, und zwar sofort" ist zum Motto unserer schnelllebigen Zeit geworden. Dabei ist „warten" so etwas wie eine demütige und aufrichtige Lebenshaltung: Denn es gibt doch Dinge in unserem Leben, die können wir uns nicht selbst geben, die werden schlicht und ergreifend geschenkt. Liebe, Zuspruch oder Trost zum Beispiel. Für die moderne Gesellschaft ist der Advent schlicht „Vorweihnachtszeit" - ja, in gewissem Sinne sogar die eigentliche Weihnachtszeit, denn wenn die Geschenke ausgepackt sind und der Gänsebraten verputzt ist, ist Weihnachten aus weltlicher Sicht ja schon wieder so gut wie vorbei - der Baum nadelt schon und muss bald raus, zumal man ja auch Platz für die Silvester-Deko braucht. Dass die liturgische Weihnachtszeit mit dem Weihnachtsfest erst beginnt, dürfte Nicht-Kirchgängern kaum bekannt sein. Aber was bedeutet der Advent denn nun für Christen?

Eine Zeit der Vorbereitung soll der Advent sein, heißt es. Aber Vorbereitung worauf? Auf Weihnachten? Da würde der nichtchristliche Weihnachtsmarktbesucher ja noch zustimmen, auch wenn Weihnachten für ihn etwas anderes bedeutet. Christen feiern an Weihnachten das Mysterium der Menschwerdung Gottes, ein zentrales Ereignis der Heilsgeschichte, und die Adventzeit soll der inneren Vorbereitung darauf dienen.

Auf den folgenden Seiten wollen wir Ihnen daher Tipps und Anregungen für eine gelungene Vorbereitungszeit in Form eines etwas anderen Adventkalenders geben.

Worauf warten wir eigentlich ? . . . . . Der biblische Adventkalender

1
Öffne deine Sinne für Gott !

Hast du es nicht erkannt oder hast du es nicht gehört? Ein ewiger Gott ist der Herr, der Schöpfer der Erde. (Jes 40,28)

2
Hab Vertrauen und sei gelassen !

Der Herr ist mein Hirte, nichts wird mir fehlen. Er lässt mich lagern auf grünen Auen und führt mich zum Ruheplatz am Wasser. (Ps 23,1)

3
Sei dankbar !

Er erlöste mich von allem Unheil und rettete mich am Tag der Not. Darum danke ich dem Herrn und will seinen Namen loben. (Sir 51,12)

4
Denk an wichtige Menschen in deinem Leben !

So sehr hat Gott die Welt geliebt, dass er seinen einzigen Sohn gab, damit jeder der an ihn glaubt, nicht verloren geht. (Joh 3,16)

5
Verzichte auf etwas Unwichtiges !

Die Götzen der Völker sind nur Silber und Gold, ein Machwerk von Menschenhand. Sie haben einen Mund und reden nicht. (Ps 115,4-9)

6
Schenke Nähe !

Alle Leute versuchten, ihn zu berühren, denn es ging eine Kraft von ihm aus, die alle heilte. (Lk 6,19)

7
Besuche einen einsamen Menschen !

Ich sende meinen Boten vor dir her, er soll den Weg für dich bahnen. Bereitet dem Herrn den Weg ! (Mk 1, 1-8)

8
Achte auf deinen Körper !

Wisst ihr nicht, dass ihr Gottes Tempel seid und der Geist Gottes in euch wohnt? (1 Kor 3,16)

9
Wirf deine Sorgen auf Gott !

Heile mich, Herr, so bin ich heil! Hilf mir, so ist mir geholfen; ja mein Lobpreis bist du. (Jer 17,14)

10
Denk an etwas aus der Bibel, das dir gefällt !

Das Wort Christi wohne mit seinem ganzen Reichtum in euch. (Kol 3,16)

11
Versuche zufrieden zu sein und dich zu versöhnen !

Friede sei mit dir, Friede mit deinem Haus, Friede mit allem, was dir gehört. (1 Sam 25,6)

12
Tu jemandem etwas Gutes !

Dies trage ich euch auf: Liebt einander! (Joh 15,17)

Advent 4

13
Sag jemandem ein liebes Wort !

Glückselig die Barmherzigen, denn ihnen wird Barmherzigkeit widerfahren. (Mt 7,7)

14
Wer ist für mich wie ein Engel? - Sag es ihm/ihr !

Fürchtet euch nicht, das Licht der Welt ist nahe! (Joh 1, 6-8)

15
Bring all deine Ängste vor Gott !

Der Herr ist mein Licht und mein Heil, vor wem sollte ich mich fürchten? (Ps 27,1)

16
Denk daran, wo Gott dir Kraft gibt !

Fürchte dich nicht, denn ich bin mit dir! Hab keine Angst, denn ich bin dein Gott. Ich helfe dir, ja ich mache dich stark. (Jes 41,10)

17
Überlege, was du besonders gut kannst !

Fürchte dich nicht, denn ich habe dich erlöst. Ich habe dich beim Namen gerufen, du bist mein. (Jes 43,1)

18
Mach etwas, was dir Freude macht !

Fürchtet euch nicht, ich verkünde euch eine große Freude. (Lk 2,10)

Advent 5

19
Hab Geduld mit dir selbst und mit anderen !

Darum, Brüder, haltet geduldig aus bis zur Ankunft des Herrn. (Jak, 5,7)

20
Lies eine Geschichte aus der Bibel !

Ich hoffe auf den Herrn, es hofft meine Seele, ich warte voll Vertrauen auf sein Wort. (Ps 130,5)

21
Schau dir deine Krippenfiguren einmal genauer an !

Und das soll euch als Zeichen dienen: Ihr werdet ein Kind finden, das, in Windeln gewickelt, in einer Krippe liegt. (Lk 2,12)

22
Vertraue darauf, dass Gott dich führt !

Ich kenne meine Pläne, die ich für euch habe, Pläne des Heils und nicht des Unheils; denn ich will euch eine Zukunft und eine Hoffnung geben. (Jer 29,11)

23
Wünsche anderen Gottes Segen !

Der Herr segne und behüte dich. Der Herr lasse sein Angesicht über dir leuchten und sei dir gnädig. (Num 6,24)

24
Lies das Weihnachtsevangelium (Lk 2,1-20) zuhause!

Und das Wort ist Fleisch geworden und hat unter ihnen gewohnt. (Joh 1,14)

Unsere Firmgruppen stellen sich vor:

Gott ist online !

Am 20. Oktober haben 22 junge Menschen aus unserer Pfarre mit der Firmvorbereitung begonnen.

Sie treffen sich regelmäßig in Kleingruppen und werden dabei mit ihren Firmbegleiterinnen das diesjährige Firmthema: „Gott ist online“ erarbeiten.

Die weiteren Termine für die Firmvorbereitung sind:

- ***So., 10.02.2019:*** **Pfarrcafe** der Firmlinge
- ***Fr., 26.04.2019:*** ab 14.00 h **Probe für die Firmvorstellungsmesse**
- ***Sa., 27.04.2019:*** **Tag in Panholz** von 9.00 – 18.00 h
- ***Sa., 27.04.2019 um 19.30 h:*** **Firmvorstellungsmesse**

Gruppe Michaela Hackl:
Annika Haiderer, Victoria Brandstetter, Sophia Burgstaller, Leonie Jochinger, Lorenz Ortmüller, Fabian Neuheimer

Gruppe Daniela Pressl:
Niklas Rücklinger, Sebastian Löb, Philipp Jandl, Stefan Berger, Florian Heindl

Gruppe Sandra Fischer:
Carina Kamleitner, Sophie Ritzmaier, Julia Pils, Katharina Steindl, Emily Steiner

Gruppe Andrea Gruber:
Lukas Teufel, Anna Buchberger, Karolina Sonja Freudenberger, David Bühringer, Lisa-Marie Huber, Julian Kneil

Gruppe Monika Rosenthaler:
Michael Datzreiter, Sebastian Höller, Lukas Illetschko, Lukas Bamberger, Dominik Aigner

Firm-gruppen 6

Sternsinger-Aktion - Marathon für Frieden und Nächstenliebe

KönigInnen gesucht !

20-C+M+B-19

Wenn beim Sternsingen alle einen Schrittzähler mit dabei hätten, würden sie gemeinsam den Erdkreis locker umrunden. Jeder Schritt von Caspar, Melchior und Balthasar, jede Mithilfe bei der Durchführung, jede Spende in die Sternsingerkassen sind ein großartiger Beitrag, um die Welt besser zu machen.

Daher unsere Bitte:

Macht mit beim Sternsingen!

Meldet euch bitte gruppenweise (3 KönigInnen + SternträgerIn) ab **1. Dezember 2018** bei Michaela Hackl an. Schickt die Anmeldung bitte per Whats App oder SMS an 0664 25 32 835 oder per Mail an hacklmichi@gmx.at. Bitte alle Namen und Telefonnummern der Gruppenmitglieder bei der Anmeldung angeben. Es gibt 11 Gruppen - die Anmeldungen erfolgen nach dem zeitlichen Einlangen.

Termine:

- Die erste Probe findet am Samstag, 15.12.2018, von 13:30 bis 15:30 Uhr im Pfarrsaal statt.
- Am 2. und 3. Jänner 2019 sind die SternsingerInnen in der Pfarre unterwegs.
- Am 6. Jänner wird die 2. Messe von den SternsingerInnen gestaltet.

Wir freuen uns schon auf dich -
Mach mit und setze ein Zeichen für eine gerechte Welt.

Sternsinger Jungschar 7

Jungschar-Events 2018/19

DATUM	*EVENT*	*UHRZEIT*
Sa, 08.12.2018	Spiel/Spaß am Adventmarkt	13:00 - 17:00
So, 23.12.2018	Probe für Kindermette	14:00 - 16:00
Mo, 24.12.2018	Kinderbetreuung mit anschl. Kindermette	12:00 - 14:30
Sa, 12.01.2019	Winteraction	13:00 - 16:00
Sa, 02.02.2019	Groß trifft klein - Gemeinsam mit ÄLWIN	14:00 - 17:00
So, 03.03.2019	Kindermaskenball	14:00 - 17:00
Sa, 06.04.2019	Auf den Spuren des Osterhasen	14:00 - 17:00
Sa, 04.05.2019	Wallfahrt nach Maria Taferl	12:30 Abfahrt vom Kirchenplatz
Sa - So, 01. - 02.06.2019	Ausflug mit anschließender Übernachtung + Gestaltung der 2. Messe	Sa 10:00 So 09:30
Mi, 24.07.2019 - Sa, 27.07.2019	Jungscharlager	Treffpunkt 9:00

*******NEWSLETTER****AKTION********

Wir, die Betreuer der Jungschar Neustadtl, verschicken seit Oktober 2017 einen Newsletter, um Sie, liebe Eltern, immer auf den neuesten Stand zu bringen.
Der Newsletter wird entweder per SMS oder durch eine WhatsApp-Nachricht versendet. Falls Sie daran Interesse haben, bitte geben Sie uns Bescheid (kurze Nachricht/Anruf). Natürlich können Sie sich jederzeit wieder davon abmelden.
Tel: 0664/519 49 44 ..... Claudia Jetzinger
Tel: 0664/801 095 331..... Martin Kern

Wir gestalten jede Stunde anders. Es gibt immer etwas zu Essen und zu Trinken.

Wir freuen uns, wenn du kommst, aber bei uns musst du nicht **immer** da sein, um dazu zu gehören.

Unser neuer Dechant P. Georg Haumer

Liebe Pfarrgemeinde von Neustadtl!

In meiner Funktion als neuer Dechant des Dekanates Amstetten bin ich gebeten worden, mich mit einigen Zeilen vorzustellen. Ich bin Jahrgang 1976 und in der Pfarre Wolfsbach als Bauernsohn aufgewachsen. Geprägt vom religiösen Leben meiner Heimatpfarre reifte in mir der Entschluss, Priester zu werden.

Nach der Matura am Aufbaugymnasium Horn trat ich 1996 in das Stift Seitenstetten ein. 2004 empfing ich die Priesterweihe und war dann sieben Jahre Kaplan in Ybbsitz, ehe ich 2011 zum Pfarrer von Aschbach bestellt wurde.

Am 12. September 2017 hat mich die Dekanatskonferenz zum Dechant von Amstetten und somit zum Nachfolger von KR Johann Berger gewählt, dem ich für die umsichtige Leitung des Dekanates herzlich danke und zugleich Gesundheit und Gottes Segen wünsche.

Zu meinen Aufgaben zählen unter anderem die jährlichen Pfarrbesuche (Visitationen), die mir Einblicke in das Pfarrleben ermöglichen. Das persönliche Gespräch mit dem Pfarrer und seinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern soll eine gegenseitige Stütze auf dem Weg des Glaubens sein.

Umso mehr hat mich die Einladung zur Sitzung des PGR und des PKR am 22. Februar 2018 nach Neustadtl gefreut. Das Gremium selbst und der Sitzungsverlauf repräsentierten die Vielfalt und Aktivitäten eurer Pfarrgemeinde. Die unterschiedlichen Lebensalter sowie die Arbeitsfelder von Liturgie, Kinder- und Jugendarbeit, Pfarrcaritas, Finanzen, etc. geben ein lebendiges und buntes Bild.

Dass sich die Verantwortungsträger zuvor in der Kirche um den Altar zur Feier der Hl. Messe versammelt haben, ist tiefer Ausdruck, dass bei all unserem Wollen, Können und Tun Jesus Christus die tragende Mitte ist.

Die spürbaren Veränderungen unserer Zeit mögen manche Menschen ängstigen, weil vieles Bewährte und Gewohnte ins Wanken gerät. Aber genau darin liegt das Geheimnis und die Kraft des christlichen Glaubens: Im Blick auf den Herrn Veränderung zu gestalten.

Euer Kirchenpatron, der hl. Jakobus, war als Apostel ganz nahe bei Jesus, hat selbst Höhen und Tiefen in seiner Christusbeziehung durchlebt, ehe er mutig aufgebrochen ist, um das Evangelium einer Welt zu verkünden, die es noch nicht kannte.

Ich danke dem Herrn Pfarrer GR Kasimir Kwiecien für sein Engagement in Neustadtl und wünsche allen Pfarrangehörigen Gottes Kraft und Segen.

Neuer Dechant 8

Unsere neue Religionslehrerin

Ich heiße Theresa Honl, bin 23 Jahre alt und wohne, zu Zeit noch, in Wien. Dort habe ich auch meine Ausbildung als Religionslehrerin an der Kirchlich-Pädagogischen Hochschule absolviert.

Seit nun eineinhalb Monaten darf ich Religionslehrerin an der Volksschule in Neustadtl sein. Außerdem unterrichte ich die ersten und zweiten Klassen der Volksschule Ardagger in Kollmitzberg und in Stephanshart.

Ich bin sehr dankbar für diese Aufgabe und freue mich besonders, die zweite Klasse auf dem Weg zur ersten Heiligen Kommunion begleiten zu dürfen.

Wir laden ein:

…. zur ***Familienmesse am 1. Adventsonntag, 2.12. um 9.30 h***

Bei beiden heiligen Messen werden die Adventkränze gesegnet und nach den Messen werden Kekse zum Verkauf angeboten (Erfahrungsgemäß schmecken die Weihnachtskekse um diese Zeit am allerbesten !). Zur Probe am Samstag, 1.12. um 14.00 Uhr laden wir alle interessierten Kinder herzlich ein.

….zum ***Fest des Hl. Nikolaus***

Am Donnerstag, 6.12. um 19.00 h feiern wir eine Hl. Messe und anschließend wird der Hl. Nikolaus Geschenke an die Kinder verteilen, die von den Mitgliedern der Legio Mariä vorbereitet werden. Die Heilige Messe wird von den Ministranten gestaltet.

Die Landjugend Neustadtl schickt am 5. und 6. Dezember wieder den Heiligen Nikolaus und seine Krampusse von Haus zu Haus. Anmeldungen werden bis 3. Dezember von Hannes Buchberger (0664 880 330 861) entgegengenommen. Der Reinerlös kommt einem guten Zweck zugute.

…. zum ***Pfarrcafe beim Adventmarkt***

Samstag, 8.12. 8.00 – 18.00 h

Sonntag, 9.12. 8.00 – 18.00 h

Kommen Sie in den Pfarrsaal zum Aufwärmen, zum Plaudern mit Freunden, Bekannten und Verwandten, zum Genießen von köstlichen, selbstgemachten Mehlspeisen. Die Ministranten werden uns am Samstag und Sonntag wieder mit frisch gebackenen Waffeln verwöhnen.

Wir freuen uns über jede Kuchenspende und sagen bereits im Vorhinein „Vergelt's Gott!"

…. zur ***Rorate am Donnerstag, 13. Dezember***

Frühmorgens und bei Kerzenlicht wollen wir uns auf den Grundgedanken des Advents – die Vorbereitung auf das Kommen des Herrn – einstimmen. Wir treffen uns dazu um 6.00 h bei der Raiffeisenbank und ziehen gemeinsam mit Laternen zur Feier der Rorate in die Kirche. Die Ruhe, die von dieser Art der Messfeier ausgeht, ist für viele Mitfeiernde ein wohltuender und befreiender Kontrast zur hektischen Vorweihnachtszeit. Nach der Messe sind alle ganz herzlich zum gemeinsamen Frühstück in den Pfarrsaal eingeladen.

…. zum ***Kauf einer Missionskerze am Samstag, 15. Dezember*** (nach der Abendmesse)
und ***Sonntag, 16. Dezember*** (3. Adventsonntag)

„Gottes Sehnsucht nach mir" heißt das Motto der heurigen Missionskerzenaktion der katholischen Frauenbewegung. Mit dem Kauf einer Kerze unterstützen Sie weltweite Frauenprojekte.

….zur ***Anbetung* jeden 2. Freitag im Monat** in unserer Pfarrkirche

„Die Kirche und die Welt haben die eucharistische Verehrung sehr nötig.
In diesem Sakrament der Liebe wartet Jesus selbst auf uns. Keine Zeit sei uns dafür zu schade, um Ihm dort zu begegnen. (...) Unsere Anbetung sollte nie aufhören." (Papst Johannes Paul II.)

Seit über einem Jahr treffen sich jeden 2. Freitag im Monat von 19.00 bis 20.00 Uhr einige Christen zur Anbetung in unserer Pfarrkirche.

In diesem Sinne möchten wir auch DICH recht herzlich zum Verweilen am Herzen Jesu einladen.

Komm auch DU zur nächsten Verabredung mit der wichtigsten Person der Weltgeschichte am 14.12. um 19.00 Uhr in die Pfarrkirche.

Veranstaltungen 9

Wir laden ein:

….zu den **Veranstaltungen der Gemeinschaft Ancillae Domini** in Panholz:

- **Männereinkehrtage** von 30.11. - 2.12.2018
- **Nachtanbetung** von 7.12. auf den 8.12.2018
  Beginn mit dem Friedensrosenkranz um 19:00 Uhr Ende: 8.12. um 7:30 Uhr mit der Hl. Messe
- **Frauenfrühstück** am 29.1.2019; Hl. Messe um 07:30 Uhr mit anschließendem Frühstück und Impuls
- **Impulsabend** für Männer mit Mag. Martin Hochedlinger am 28.2.2019, 18:00 Uhr
- **Frauneinkehrtage** 3.4. - 4.4.2019
- **Barmherzigkeitsabend** 4.4.2019, 20:00 Uhr

Anmeldung und Info: Gemeinschaft Ancillae Domini, 07471 20213, ancillae.dominiq@cidnet.org

… zum Besuch des **Benefizabends** zugunsten unseres Pfarrsaalprojekts

Nach dem großen Erfolg des ersten Benefizkonzerts mit den Vierkantern gibt es am **9.3.2019, 19.30 Uhr**, erneut eine Gelegenheit zum „Lachen für den guten Zweck". Dafür sorgt die Gruppe „**Die Querschläger**" aus dem Lungau mit ihrer unvergleichlichen Art, die Grenzen zwischen Kabarett und Konzert zu verwischen.

Musikalisch erwartet die Besucher eine zusammengeschweißte Gruppe von 7 Vollblutmusikern, die sich auf 30 Instrumenten quer durch den musikalischen Gemüsegarten pflügt. Vom Gstanzl über Jodler, Folk, Rock, Reggae, Ethno und Gehtno bis hin zu Blues und Funk wird alles gnadenlos auf Klischees abgeklopft und verarbeitet.

Nach dem Konzert gibt es natürlich wieder Gelegenheit, den Abend mit Speis und Trank und anregenden Gesprächen fortzusetzen und ausklingen zu lassen.

Karten sind bereits beim Weihnachtsmarkt im Pfarrcafe erhältlich.

Unser Tipp für das perfekte Weihnachtsgeschenk: **Schenken Sie Ihren Liebsten ein paar vergnügliche Stunden an einem gemeinsam verbrachten Abend!**

Ein König hatte zwei Söhne. Als er alt wurde, da wollte er einen der beiden zu seinem Nachfolger bestellen. Er versammelte die Weisen seines Landes und rief seine Söhne herbei. Er gab jedem der beiden fünf Silberstücke und sagte: „Füllt für dieses Geld die Halle in unserem Schloss bis zum Abend. Womit, das ist eure Sache." Die Weisen sagten: „Das ist eine gute Aufgabe."
Der älteste Sohn ging davon und kam an einem Feld vorbei, wo die Arbeiter dabei waren, das Zuckerrohr zu ernten und in einer Mühle auszupressen. Das ausgepresste Zuckerrohr lag nutzlos herum. Er dachte sich: „Das ist eine gute Gelegenheit, mit diesem nutzlosen Zeug die Halle meines Vaters zu füllen." Mit dem Aufseher der Arbeiter wurde er einig, und sie schafften bis zum späten Nachmittag das ausgedroschene Zuckerrohr in die Halle. Als sie gefüllt war, ging er zu seinem Vater und sagte: „Ich habe deine Aufgabe erfüllt. Auf meinen Bruder brauchst du nicht mehr warten. Mach mich zu deinem Nachfolger." Der Vater antwortete: „Es ist noch nicht Abend. Ich werde warten." Bald darauf kam auch der jüngere Sohn. Er bat darum, das ausgedroschene Zuckerrohr wieder aus der Halle zu entfernen. So geschah es. Dann stellte er mitten in die Halle eine Kerze und zündete sie an. Ihr Schein füllte die Halle bis in die letzte Ecke hinein. Der Vater sagte: „Du sollst mein Nachfolger sein. Dein Bruder hat fünf Silberstücke ausgegeben, um die Halle mit nutzlosem Zeug zu füllen. Du hast nicht einmal ein Silberstück gebraucht und hast sie mit Licht erfüllt. Du hast sie mit dem gefüllt, was die Menschen brauchen.

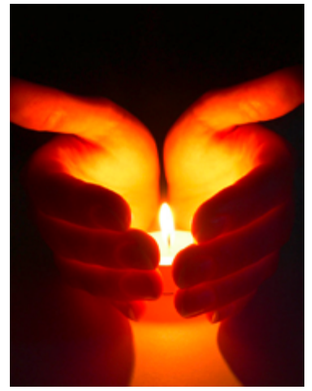
Aus den Philippinen

Nacht der 1000 Lichter

Diesen Namen hat die Nacht am 31.10 nicht umsonst, denn schon bevor man eintaucht in das Lichtermeer wird man vor der Kirche von hellem Kerzenschein begrüßt. In der Laube hießen mich dann JungscharführerInnen herzlich willkommen und gemeinsam mit vielen andern Fingerabdrücken wurde auch der meinige Teil eines Baumes.
Denn genau dieses Symbol - der Baum - stand im Mittelpunkt an diesem Abend. Er begleitete mich durch die verschiedenen Stationen und brachte mich zum Stillwerden und Nachsinnen über mein Leben. Der Blick am Schluss vom Chor aus hinab auf das Lichtermeer war einer der Höhepunkte und stimmte mich auf das Fest am nächsten Tag, nämlich Allerheiligen ein, denn wie die tausend Kerzen unsere Kirche in Neustadtl erleuchten, so sind auch die Heiligen in unserer großen Weltkirche: sie leuchten uns den Weg, wenn wir meinen, alleine im Dunkeln zu stehen.
Bei diesen vielen Eindrücken wurde nicht nur die Seele hungrig nach mehr, sondern auch der Leib - und für diesen wurde ausreichend vor der Kirche mit Kuchen, Getränken und sonstigen Köstlichkeiten gesorgt. Ein großes Dankeschön an alle, die diesen Abend so besonders gemacht haben!

Eine Besucherin

Verteilung des Friedenslichtes



Die Jugend aus unserer Pfarre wird heuer wieder das Friedenslicht in die Haushalte bringen. Am Vormittag des 24. Dezember werden möglichst viele Häuser mit dem Friedenslicht besucht. Es wird jedoch um Verständnis gebeten, wenn die Jugendlichen nicht überall hinkommen können.

Das Friedenslicht kann aber auch schon am Vormittag des 24. Dezember persönlich von der Pfarrkirche in Neustadtl abgeholt werden.

Möchtest auch du gerne dabei sein, um das Friedenslicht in der Gemeinde zu verteilen? Dann melde dich bei Renate Braunshofer (0664/1027283).

Als Symbol für Frieden, Wärme und Mitgefühl soll das Licht an alle „Menschen guten Willens" weitergegeben werden. Wer das Licht empfängt, kann damit die Kerzen von Freunden und Bekannten entzünden und Bote des Friedens werden.

Bitte um Spende für Kirchenheizung

In diesem Pfarrblatt finden Sie wieder einen Zahlschein mit der Bitte um einen finanziellen Beitrag für unsere Pfarrkirche (**Heizung**).
Ihre Spende werden Sie in Form von **Wärme in der Kirchenbank** wieder zu spüren bekommen!

Wir freuen uns aber auch, wenn Ihnen unser Pfarrblatt etwas wert ist und Sie den Zahlschein für einen **Druckkostenbeitrag für das Pfarrblatt** verwenden.

Terminübersicht

Fr. - So.	30.11.-2.12.		Männereinkehrtage im Kloster Panholz
Sonntag	2.12.	9.30	Familienmesse / Adventkranzweihe / Keksverkauf
Donnerstag	6.12.	19.00	Nikolausmesse
Donnerstag	7.12./8.12.	19.00 - 7:30	Friedensgebet/Nachtanbetung im Kloster Panholz
Samstag	8.12.	8.00 - 18.00 8.00 u. 9.30 14:00 - 17:00	Adventmarkt / Pfarrcafe Ambrosiusmesse / Hl. Messe Spiel u. Spass beim Adventmarkt - Kath. Jungschar
Sonntag	9.12.	8.00 - 18.00 9.30 16.00	Adventmarkt / Pfarrcafe Hl. Messe mit Jugendblasorchester Neustadtl Adventsingen in der Kirche
Donnerstag	13.12.	6.00	Rorate mit anschließendem Frühstück
Freitag	14.12.	19.00	Anbetungsstunde in der Kirche
Samstag	15.12.	13:30 - 15:30	Sternsingerprobe im Pfarrsaal
Sonntag	16.12.		Verkauf der Missionskerzen
Freitag	21.12.	ab 13.00	Weihnachtskommunion und Beichtgelegenheit
Sonntag	23.12.	14.00 - 16.00	Probe für die Kindermette - Kath. Jungschar
Mo./Hl. Abend	24.12.	12.00 - 14.30 14.30 u. 22.00	Kinderbetreuung im Pfarrsaal - Kath. Jungschar Kindermette / Christmette mit Bäuerinnenchor
Di./Christtag	25.12.	8.00 u. 9.30	Hl. Messe / Hochamt mit Bäuerinnenchor
Mi./Stefanitag	26.12.	8.00 u. 9.30	Hl. Messen
Mo. / Silvester	31.12.	14.30	Jahresschlussandacht
Di./Neujahr	1.1.	8.00 u. 9.30	Hl. Messen
Mi. / Do.	2.1. - 3.1.		Sternsinger sind in der Pfarre unterwegs
So./Hl. 3 Könige	6.1.	8.00 u. 9.30	Hl. Messe/Hl. Messe mit Einzug der Sternsinger
Montag	7.1.	18.00	Friedensgebet im Kloster Panholz
Freitag	11.1.	19.00	Anbetungsstunde in der Kirche
Samstag	12.1.	14.00 - 17.00	Winteraction - Katholische Jungschar
Sonntag	13.1.		Pfarrcafe
Donnerstag	17.1.	7.00 u. 19.00	Hl. Antonius / Messen u. anschließend Tiersegnung
Sonntag	20.1.	8.00 u. 9.30	Fabian u. Sebastian / Messen mit Krankensegnung
Dienstag	29.1.	7.30	Hl. Messe / Frauenfrühstück und Impuls in Panholz
Samstag	2.2.	14.00 - 17.00 19.00	Gross trifft Klein - Katholische Jungschar Maria Lichtmess / Messe mit Blasiussegen
Sonntag	3.2.	8.00 u. 9.30	Hl. Messen mit Blasiussegen
Donnerstag	7.2.	18.00	Friedensgebet im Kloster Panholz
Freitag	8.2.	19.00	Anbetungsstunde in der Kirche
Sonntag	10.2.		Pfarrcafe organisiert von den Firmlingen
Donnerstag	28.2.	18:00	Impulsabend für Männer im Kloster Panholz
Sonntag	3.3.	14.00 - 17.00	Kindermaskenball - Katholische Jungschar
Donnerstag	7.3.	18.00	Friedensgebet im Kloster Panholz
Freitag	8.3.	19.00	Anbetungsstunde in der Kirche
Sonntag	10.3.		Fastensuppenaktion

Sie erreichen Pfarrer GR Mag. Kasimir Kwiecien
unter: Tel. 07471/2203 oder 0676 826 633 265
email: pfarre.neustadtl@aon.at

Kanzleizeiten: Di. 17 - 19 Uhr und Do. 9 - 11 Uhr
bzw. nach jeder hl. Messe

Homepage: http://pfarre.kirche.at/neustadtl

Impressum:
Medieninhaber und Verleger:
Röm.-kath. Pfarramt Neustadtl/D.,
3323 Neustadtl, Marktstraße 9
Redaktion: Pfarrblattteam

Offenlegung gem. § 25 MedienG:
Alleininhaber: R.-k. Pfarre Neustadtl
Kommunikationsorgan der Pfarrgemeinde Neustadtl/D.